

Sandra Hartmann

## Kanzlei mit Perspektive

Sandra Hartmann hat alles richtig gemacht. Die 29-Jährige wechselte im Juni 2011 von einer großen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu Kurz+Mössner. Seit drei Jahren in der Sindelfinger Kanzlei ist sie mit ihrem Arbeitsplatz sehr zufrieden: „Ich habe mich sofort wohlfühlt, habe viel gelernt und viele verschiedene und spannende Fälle bearbeiten dürfen“, sagt Sandra Hartmann, die an der Berufsakademie in Stuttgart Betriebswirtschaftslehre mit dem Schwerpunkt Steuern und Prüfungswesen studierte.

Es ist eine lange Liste von Punkten, die dafür verantwortlich sind, dass es der 29-Jährigen bei Kurz+Mössner „besonders gut gefällt“. Da sind das „tolle Arbeitsklima“ und die „hilfsbereiten Kollegen“, die „flexiblen Arbeitszeiten“ und die „gemeinsamen Events“ oder „die Chefs, deren Türen für die Mitarbeiter immer offen stehen“.

Darüber hinaus sind es die „Aufgabengebiete und die Mandantenstruktur“, die „Entwicklungs- und Karrieremöglichkeiten“, die „kompetenten Fachexperten im eigenen Haus für spezielle Sachverhalte“ oder die „kurzen Kommunikationswege“, die Sandra Hartmann besonders schätzt.

Das nächste Ziel hat Sandra Hartmann schon im Blick: das Steuerberater-Examen.

Jürgen Haar



Sandra Hartmann, Mitarbeiterin bei Kurz+Mössner.



Das neue Team an der Spitze von Kurz+Mössner: Andreas und Simone Kurz mit Matthias Zorn (von links).

Bilder: Fotoknobi

Sindelfingen: Generationswechsel bei Kurz+Mössner

## Nachfolge ist ein großes Thema

Viele Tausend Unternehmer und Inhaber suchen in diesem Jahr in Deutschland Nachfolger für ihre Firmen und Betriebe. Bei der Sindelfinger Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Kurz+Mössner gehört die Nachfolgeberatung zum Profil. Im eigenen Haus hat man mit dem Eintritt von Matthias Zorn jetzt den letzten Schritt des Generationswechsels vollzogen.

Der Steuerberater Bruno Kurz machte sich 1957 in Sindelfingen selbstständig. Zusammen mit dem Diplom-Kaufmann Wolfgang Mössner gründete er 1992 die Kurz+Mössner Gruppe. Der Diplom-Ökonom Andreas Kurz tritt ab 1995 als geschäftsführender Gesellschafter in die Gruppe ein. Heute ist die Unternehmensgruppe mit Standorten in Sindelfingen und Renningen auf über 50 Mitarbeiter angewachsen. Dank Einsatz modernster Technologien und Organisations-

strukturen ist man bestens für die Zukunft aufgestellt. Mit dem Ausscheiden von Wolfgang Mössner und dem Eintritt des Diplom-Ökonomen Matthias Zorn als neuem Gesellschafter und Geschäftsführer, beginnt bei Kurz+Mössner im Jahr 2014 ein neues Kapitel in der jetzt 57-jährigen Firmengeschichte. Wolfgang Mössner wird in den nächsten Jahren weiter beratend für Kurz+Mössner tätig sein.

Matthias Zorn ist ein langjähriger Freund und

Weggefährte von Andreas Kurz. Der Diplom-Ökonom ist Steuerberater und Wirtschaftsprüfer und war bislang Partner und Prokurist einer mittelständischen Steuerberatungs- und Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der 45-Jährige ist unter anderem für die Entwicklung des Standorts Renningen zuständig und kümmert sich um die Weiterentwicklung der Bereiche Unternehmensberatung und Wirtschaftsprüfung.

## Team von Spezialisten

Wie im eigenen Haus ist die Nachfolgeplanung für viele Mandaten von Kurz+Mössner aus Industrie, Handel, Dienstleistung und Handwerk ein großes Thema geworden. Nicht zuletzt wegen den vollzogenen und geplanten Änderungen im Erbschaftssteuerrecht. Die Diplom-Ökonomin Simone Kurz betreut mit einem Team von spezialisierten Mitarbeitern das Fachgebiet Nachfolge, Erbschaft- und Schenkungssteuer. „Unsere Mandanten

schätzen unser Expertenwissen in Kombination mit der Kenntnis ihrer Vermögens- und Familiensituation und der unternehmerischen Rahmenbedingungen. Es ist schön zu erleben, wie glücklich Mandanten sind, wenn die erforderlichen Nachfolgeüberlegungen in eine passende Gestaltung münden“, sagt Steuerberaterin Simone Kurz.

Kurz+Mössner beschäftigt an den Standorten Sindelfingen und Renningen Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Unternehmensberater, Steuerfachangestellte, Bilanz-, Lohn- und Finanzbuchhalter sowie Verwaltungsmitarbeiter. Daneben bestehen Kooperationen mit Notaren und Fachanwälten. Das Unternehmen bildet aus, betreut Bachelorarbeiten und hat mehrfach am EU-Förderprojekt „Unternehmenswert Mensch“ teilgenommen. Bei Kurz+Mössner freut man sich immer über interessierte Bewerber mit einer Ausbildung oder einem Studium im Bereich Betriebswirtschaft, Rechnungswesen oder Steuerberatung.

Jürgen Haar